

FILM-TIPP

Sie sind klein, oft übersehen und doch heimliche Architekten unseres Planeten: In „**Insekten – Helden im Verborgenen**“ rückt Regisseur Nepomuk Pfaff jene Wesen ins Rampenlicht, ohne die unsere Ökosysteme aus dem Takt geraten würden. Der 87-minütige Dokumentarfilm beginnt seine Reise vor rund 480 Millionen Jahren und zeigt, wie eng die Entwicklung der Insekten mit Pflanzen, Landschaften und Nahrungsketten verwoben ist. Mit spektakulären Makroaufnahmen, Elektronenmikroskopbildern und poetischen Natursequenzen öffnet der Film eine Welt, die dem bloßen Auge meist verschlossen bleibt. Erzählt wird sie von Katharina Thalbach, deren Stimme dem Staunen ebenso Raum gibt wie der Sorge. Denn Pfaff belässt es nicht bei der Schönheit des Mikrokosmos: Monokulturen, schwindende Lebensräume und der Artenrückgang zeigen, wie verletzlich dieses fein gesponnene Netz geworden ist. Zugleich sucht der Film nach Auswegen. Er begleitet Landwirtinnen und Landwirte, die neue Formen des Wirtschaftens erproben und Kreisläufe erhalten wollen. So wird aus der Naturdokumentation ein Plädoyer für Koexistenz statt Konfrontation. Bemerkenswert ist die Ent-stehung: Ein kleines Kernteam verwandelte Terrarien und Schreibtischlampen in ein Miniatur-Filmstudio und setzte bewusst nicht auf KI-generierte Bilder, sondern auf reale Aufnahmen und innovative Kamera-technik. „Insekten – Helden im Verborgenen“ ist ein bildgewaltiger Perspektivwechsel, der das scheinbar Unscheinbare groß macht. Das Kino am Raschplatz zeigt den Film am Sonnabend, 1. August, und Dienstag, 4. August, jeweils ab 14.15 Uhr. Kartenbestellung unter Telefon (0511) 317802 oder online.

kinoamraschplatz.de

Tanz, Glamour und Vinyl

Programm der **SOMMERLOUNGE AUF DEM ANDREAS-HERMES-PLATZ** verbindet Kultur und Soziales

HANNOVER. Auf dem Andreas-Hermes-Platz macht die Sommerlounge den öffentlichen Raum hinter dem Kulturzentrum Pavillon zum gemeinsam genutzten Ort für Kultur, Begegnung und Unterstützung. Im August reicht das Angebot von Salsa und Tango über Drag, Swing und Schallplattenmusik bis zu Konzerten, Beratung und Straßensozialarbeit. Sämtliche Veranstaltungen sind kostenfrei zu besuchen.

Lateinamerikanische Rhythmen sind gleich am Sonnabend, 1. August, von 16 bis 22 Uhr zu hören. „La Fiesta“ verbindet Salsa, Bachata und Kizomba mit Workshops, Schnupperstunden und freiem Tanzen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich; ebenso willkommen sind Menschen, die lieber zuhören und das Geschehen auf dem Platz beobachten. Weitere Ausgaben folgen an den Sonntagen, 9., 16., 23. und 30. August sowie 6. September, jeweils von 16 bis 22 Uhr.

Glitzer, große Gesten und queere Bühnenkunst bringt „Drag Sparks Joy“ am Sonntag, 2. August, ab 16 Uhr auf den Platz. Drag-Kings und Drag-Queens aus dem Andersraum treten gemeinsam mit dem Checkpoint Untenrum auf. Die Open-Air-Show stellt queere Kultur, Selbstausdruck und unterschiedliche Lebensentwürfe ins Zentrum.

An den Montagabenden gehört die Fläche dem argentinischen Tango. Die Open-Air-Milonga lädt am 3., 10., 17., 24. und 31. August sowie am 7. September jeweils von 19 bis 22 Uhr zum Tanzen und Zuschauen ein. Eine Anmeldung oder tänzerische Erfahrung ist nicht nötig. Dienstags dreht sich der Kreis weiter: „Rueda Hannover“ widmet sich am 4., 11., 18. und 25. August sowie am 1. und 8. September von 19 bis 21 Uhr der Rueda de Casino. Bei die-



Unterm Sonnensegel wird getanzt: Bei der Sommerlounge warten viele Angebote zum Mitmachen, Zuhören und Entspannen. Foto: LHH

sem kubanischen Salsa-Kreistanz wechseln die Paare auf Zuruf, Figuren entstehen gemeinsam und in schneller Folge. Hinweise auf Schnupperstunden für Anfänger veröffentlicht die Gruppe auf ihrer Facebook-Seite „Rueda Hannover“.

Auch Bachata erhält einen festen Platz im Wochenplan. Jorlanda und Adriano von „your Aventura Bachata“ unterrichten am Mittwoch, 5., 12. und 19. August sowie am 2. und 9. September jeweils von 17 bis 19 Uhr. Das Angebot richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene, an Paare ebenso wie an Menschen, die allein teilnehmen. Im Mittelpunkt stehen Technik, Körpergefühl und die als Bachata Sensual bezeichnete Stilrichtung.

Donnerstags treffen Musik und soziale Arbeit unmittelbar aufeinander. Die Straßensozialarbeit lädt am 6., 13., 20. und 27. August sowie am 3. und 10. September jeweils ab 11 Uhr zum Tischtennis ein. Das Spiel dient dabei auch als unkomplizierter Anlass für Gespräche und Beratung. Ergänzend bietet Neues Land montags bis freitags von 12

bis 15 Uhr Gespräche für sucht- und krankheitsgefährdete Menschen an.

Am Abend wird der Platz an den vier August-Donnerstagen zur Konzertfläche. Die Reihe „UNESCO City of Music Sommerbühne – FLINTA* on Stage“ beginnt am 6., 13., 20. und 27. August jeweils um 18 Uhr. Wechselnde Acts aus der hannoverschen Musikszene sollen Frauen, Lesben, intergeschlechtliche, nicht-binäre, trans und agender Personen stärker sichtbar machen. Damit verbindet die Sommerlounge Hannovers seit 2014 bestehenden Titel als UNESCO City of Music mit Fragen nach Geschlechtergerechtigkeit, Diversität und Zugängen zur Musikbranche.

Praktische Unterstützung bietet das Projekt „PERSPEKTIV!“ am Mittwoch, 5. August, von 14 bis 18 Uhr. Sozialcoaches beraten Frauen bei persönlichen und sozialen Schwierigkeiten, bei beruflicher Neuorientierung oder Problemen mit der Wohnsituation. Das von der Region Hannover geförderte Angebot kann ohne vorherige Verpflichtung genutzt werden.

Um das Erkennen und Verteidigen eigener Grenzen geht es am Freitag, 7. August, und am Freitag, 21. August, jeweils von 17 bis 18 Uhr. Torsten Fischer von der SG Linden leitet die Workshops zur Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Frauen. Geübt werden Körpersprache, klare verbale Reaktionen, Deeskalation und körperliche Handlungsmöglichkeiten für bedrohliche Alltagssituationen. Vorerfahrung oder besondere Sportlichkeit sind nicht erforderlich.

Zwei Freitagabende stehen im Zeichen von Swing, Lindy Hop und Charleston. Der Swing Tanz Kultur Hannover verwandelt den Platz am 14. und 28. August jeweils von 19 bis 22 Uhr in einen offenen Tanzboden. Geübte Tänzer können dort ebenso ihre Runden drehen wie Menschen, die zunächst nur den Rhythmus ausprobieren möchten.

Ganz auf Schallplatten setzt „UTOPIEN 2.0 – Open Air“ am Sonnabend, 22. August, von 14 bis 22 Uhr. DJs spielen jeweils zu zweit und ausschließlich mit Vinyl. Vorgefertigte Abfolgen treten in den Hintergrund; die Sets

Junge Band mit klarer Botschaft

HANNOVER. Die Nachwuchsband Leider Geil aus Strausberg bei Berlin tritt am Freitag, 7. August, im Freizeitheim Linden, Windheimstraße 4, auf. Einlass ist ab 19 Uhr, das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Die Musikerinnen und Musiker im Alter von 13 bis 17 Jahren verbinden Pop-Punk, Punkrock und Nu Metal. Auf ihrem im August 2025 veröffentlichten Debütalbum „Alpha“ sind zehn eigene Stücke zu hören. Inhaltlich beschäftigt sich die Band unter anderem mit sozialer Ungleichheit, gesellschaftlichen Fragen und dem Klimawandel. Neben eigenen Liedern gehören Coverversionen von Nirvana, Die Ärzte und Massendefekt zum Programm. Das Konzert in Hannover ist Teil der ersten Deutschlandtour der jungen Band. **RED**

Draußen wird gelacht

HANNOVER. Beim Stand-up-Comedy-Open-Air im Béi Chéz Heinz, Liepmannstraße 7B, treten am Sonntag, 2. August, Nachwuchstalente der deutschen Comedy-Szene auf. Einlass ist ab 15 Uhr, Beginn um 16 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf ab 25 Euro. **RED**

Ein Tag für Tierfreunde

HANNOVER. Beim „Tag der Tiere“ stehen am Sonnabend, 1. August, von 10 bis 18 Uhr Tierrechte und Tierschutz im Mittelpunkt. Rund um den Kröppe präsentieren sich etwa 20 Organisationen und Initiativen. Dazu gehören der Deutsche Tierschutzbund, das Netzwerk Tauenrettung Hannover, Burg Nagezahn und Peta. Ergänzt wird das Programm durch Vorträge und musikalische Darbietungen.

Salsa im Garten

HANNOVER. Lateinamerikanische Tänze und kubanische Live-Musik stehen bei der ersten „Una Noche Latina“ im Gartentheater Herrenhausen im Mittelpunkt. Die Veranstaltung im Rahmen der Sommernächte beginnt am Sonnabend, 1. August, um 19 Uhr und endet gegen 23 Uhr im Gartentheater Herrenhausen, Herrenhäuser Straße 3a.

Zum Einstieg ist eine kurze Schnupperstunde geplant, in der auch Menschen ohne Vorkenntnisse unter Anleitung erste Schritte in Salsa, Bachata und Merengue erproben können. Anschließend bleibt die Tanzfläche für alle Gäste geöffnet. Emile Moise, Tänzer, Choreograf und Leiter der Salsa del Alma Dance Academy, tritt mit Tänzerinnen und Tänzern des Showteams auf. Das Ensemble zeigt professionelle Showeinlagen auf der Bühne.

DJ J Canto legt Latin- und Salsa-Musik auf. Danach spielt die

international besetzte Band Rody Reyes und Havanna con Klasse kubanische Live-Musik. Das Programm verbindet Salsa, Merengue und Bachata mit traditioneller kubanischer Musik. Die während der Schnupperstunde erlernten Schritte können so direkt beim Konzert ausprobiert werden.

Der reguläre Eintritt kostet 22 Euro, ermäßigte Karten sind für 18 Euro oder 11 Euro erhältlich. Die erste Ermäßigungsstufe gilt für erwachsene Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende und Freiwilligendienstleistende bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres.

Außerdem gilt sie für Menschen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50. Kinder und Jugendliche von sechs bis

17 Jahren sowie Inhaberinnen und Inhaber des Hannover-AktivPasses zahlen die Hälfte. Kinder unter sechs Jahren benötigen ohne eigenen Sitzplatz keine Eintrittskarte. Veranstalterin ist die Landeshauptstadt Hannover in Kooperation mit der Salsa del Alma Dance Academy und kargah. **RED**

Karten gibt es im Online-Ticketshop der Sommernächte auf ticket-onlineshop.com/ols/sommernaechte



Eine mitreißende Tanzshow erwartet die Gäste im Gartentheater.

Foto: Salsa del Alma Dance Academy

Ausstellung: Neubeginn nach 1945

HANNOVER. Wie entwickelte sich Hannover nach dem Ende der nationalsozialistischen Herrschaft wieder zu einer demokratisch verwalteten Stadt? Dieser Frage widmet sich die Ausstellung „Hannover 1946“, die das Historische Museum Hannover gemeinsam mit der Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule zeigt. Sie ist von Montag, 3. August, bis Donnerstag, 10. September, im Foyer der Volkshochschule, Burgstraße 14, zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Im Jahr 1946 war der Alltag in Hannover von den Folgen des Zweiten Weltkriegs geprägt. Große Teile der Stadt waren zerstört, Wohnraum und Lebensmittel fehlten, zugleich kamen zahlreiche Flüchtlinge und Vertriebene an. Unter der Aufsicht der britischen Besatzungsmacht begann parallel der politische Neubeginn. Parteien, Gewerkschaften und freie Medien konnten ihre Arbeit wieder aufnehmen. Mit den ersten freien Kom-

munalwahlen erhielten die Einwohnerinnen und Einwohner erneut die Möglichkeit, über die Zusammensetzung der städtischen Vertretung mitzentscheiden.

Die mobile und interaktive Ausstellung zeichnet diesen Übergang von Diktatur und Krieg zur demokratischen Selbstverwaltung nach. Auf sieben Stelen werden zentrale Entwicklungen des Jahres 1946 erläutert. Dazu gehören die Arbeit der ersten politischen Gremien, die Rückkehr freier Organisationen und der Aufbau neuer Verwaltungsstrukturen. Historische Fotografien dokumentieren unter anderem die erste Ratssitzung im Neuen Rathaus sowie die Zerstörungen in der Innenstadt.

Zugleich richtet die Ausstellung den Blick auf die Gegenwart. Sie greift die Bedeutung demokratischer Beteiligung, bürgerschaftlichen Engagements und persönlicher Verant-

wortung für das Gemeinwesen auf. „Hannover 1946“ gehört zur Reihe „HMH Geschichte unterwegs“, mit der das Historische Museum Themen der Stadtgeschichte an unterschiedlichen Orten präsentiert.

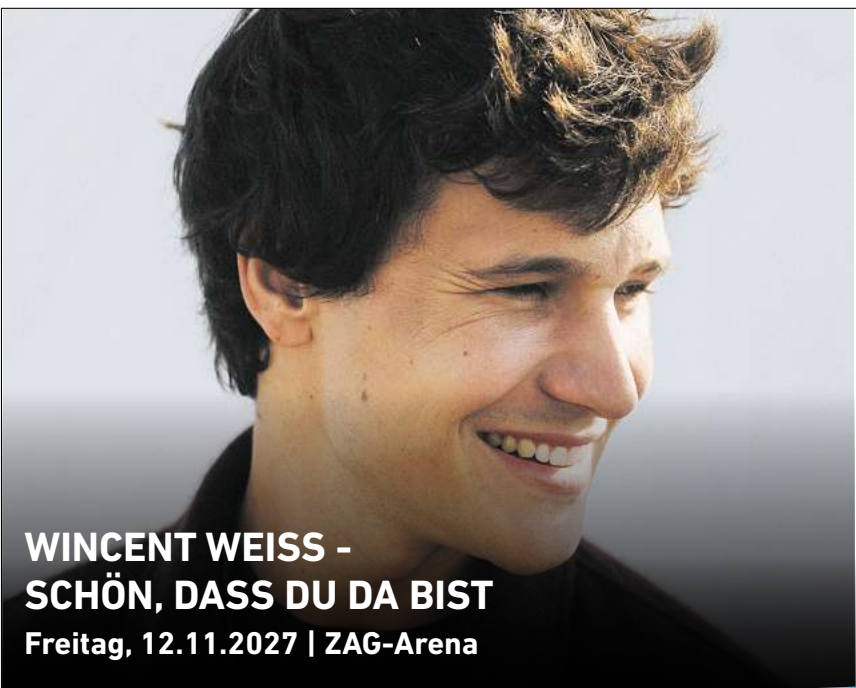
Während der Sommerferien ist die Ausstellung montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr geöffnet.

net. Ab Donnerstag, 13. August, gelten montags bis freitags Öffnungszeiten von 8 bis 20 Uhr sowie sonnabends und sonntags von 11 bis 15 Uhr.

Kurator Carl Philipp Nies bietet am Dienstag, 11. August, sowie am Dienstag, 8. September, jeweils ab 12.30 Uhr einen Rundgang an. **RED**



Zerstörtes Hannover-Mitte vom Rathaustrum aus gesehen, Foto von Willy Bartmer, 1947. Quelle: LHH



WINCENT WEISS - SCHÖN, DASS DU DA BIST
Freitag, 12.11.2027 | ZAG-Arena

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

TJARK

01. September 2026: Pavillon

Drangsal - 10 Jahre Harieschaim

02. September 2026: 60er Jahre Halle

MUCCO | Junges Blut

03. September 2026: Musikzentrum

Käpt'n Rummelsnuff

04. September 2026: BEI CHEZ HEINZ

No Angels – TwentyFive Live

04. September 2026: Gilde Parkbühne

DIKKA - Boah ist das krass Tour

05. September 2026: Swiss Life Hall

Hannover-Burgdorf - HSV Hamburg

05. September 2026: ZAG-Arena

Alix Dudel & Sebastian Albert

05. September 2026: die hinterbuehne

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen

Hannover, Lange Laube 10

Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2

Burgdorf, Marktstraße 16



tickets.haz.de | Barrierefreier Schwerbehinderten-Service unter: service@haz-ticketshop.de